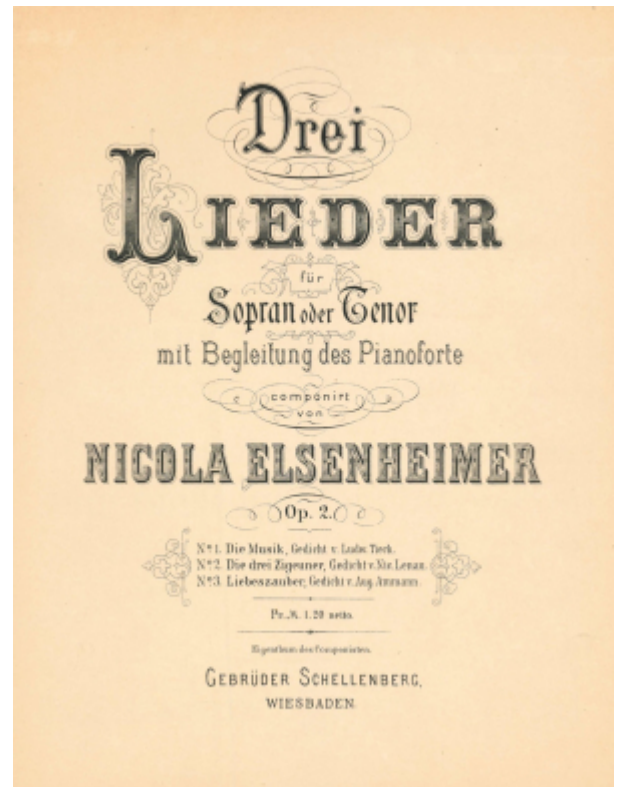


Elsenheimer (Familie)

(1) **Nikolaus Aloys** * Oberursel 23. Apr. 1823 | † Wiesbaden 31. Okt. 1887; Dirigent, Musiker

(2) **Nikolaus Josef** * Wiesbaden 17. Juni 1866 | † Limburg 12. Juli 1935, Sohn von (1); Musiklehrer, Organist und Pianist



(1) Nikolaus Aloys Elsenheimer, Sohn eines Bäckermeisters, war von 1861 bis 1866 Dirigent des Wiesbadener Gesangsvereins *Concordia*, gleichzeitig (bis 1874) Hoftheatermusiker (Trompeter). 1874 wurde er zum Königlich Preußischen Hoftheatermusiker ernannt.

Werke — Wahlspruch der Wiesbadener *Concordia* „Frisch gesungen, kühn gerungen“ (Text und Musik)

Quellen — Personalakte im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden (Abt. 428, Nr. 2343) <> Kral 1864 <> *Wiesbadener Tagblatt* 26. Febr. 1864 u. ö.

(2) Nikolaus (Nicholas J.) Elsenheimer war Schüler seines Vaters, studierte in Heidelberg und Straßburg, bevor er 1890 in die USA übersiedelte. Dort lehrte er bis 1906 Klavier, Musiktheorie und Musikkultur am College of music in Cincinnati, wo er auch als Organist in verschiedenen Kirchen tätig war. Ab 1907 unterrichtete er an der Granberry Piano School in New York und wurde Chormeister der dortigen St. Ignatius' Church. Darüber hinaus trat Elsenheimer auch als Konzertpianist auf.

Werke — *Drei Lieder* op. 2, Wiesbaden: Schellenberg [1889/90]; D-WII (s. Abb.)

Quellen und Literatur — Personenstandsregister Limburg <> MMB <> Winston James Baltzell, *Baltzell's Dictionary of Musicians*, Boston u. a. 1911 <> *Baker's Biographical Dictionary of musicians*, New York ⁴1940

Abbildung: Titel zu Nikolaus (2) Elsenheimers op. 2; D-WII

Jürgen Sachs (†) | Anne Kathrin Ullrich

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - **Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online**

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=elsenheimer>

Last update: **2026/06/27 11:34**

